

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.2005

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:20 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Heinz Werner Janßen

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Beigeordneter Bernd Bornemann

Beigeordneter Horst Jahnke

Bürgermeisterin Lina Meyer

Ratsherr Ihno Slieter

Beigeordneter Johann Südhoff

für Ratsherrn Richard Janssen

CDU

Beigeordneter Heinz Werner Janßen

Ratsherr Hinrich Odinga

Bürgermeisterin Andrea Risius

für Ratsherrn Ihno Groeneveld

FDP

Ratsherr Heino Ammersken

Ratsherr Rolf Bolinius

Ratsherr Meinhard Meißner

für Ratsherrn Gerhard Schaudinn

Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Jürgen Wehmhörner

Herr Wilhelm Wiechmann

Von der Verwaltung

Oberbürgermeister Alwin Brinkmann

Erster Stadtrat Martin Lutz

Städtischer Oberamtsrat Dieter Mansholt

Stadtangestellter Tom Sprengelmeyer

Stadtamtsrat Thomas Buß

Stadtamtmann Robert Lier

Stadtangestellte Agnes Rauch als Protokollführerin

Gäste

Herr Remmer Edzards, Stadtwerke Emden GmbH

Herr Dr. Michael Krieger, Dr. Krieger GmbH

Ratsfrau Berendine Bamming

Ratsherr Dr. Heinrich Kleinschmidt

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

Beigeordneter Helmut Bongartz

(bis 18.15 Uhr)

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.2005

Ratsherr Kurt Hannappel
Ratsfrau Monika Hoffmann
Ratsherr Werner Vollprecht
Beigeordneter Hillgriet Eilers
2 Vertreter der örtlichen Presse
3 Zuschauer

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr H. W. Janßen begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr H. W. Janßen bittet, die Tagesordnung um die Tischvorlage 14/643-03 zu erweitern und als Punkt 9. a) zu behandeln. Weiterhin sei der Punkt 4 „Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und des Sportausschusses am 04.04.2005“ abzusetzen, da das Protokoll noch nicht verteilt sei.

Gegen die geänderte Tagesordnung werden keine Bedenken erhoben.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 25.10.2005

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 25.10.2005 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 4 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und des Sportausschusses am 04.04.2005

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 4 über die öffentliche Sitzung des Schul- und des Sportausschusses am 04.04.2005 wird genehmigt.

Ergebnis: Von der Verwaltung zurückgezogen.

Punkt : 5 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 6 Vorlage 14/1719-00
Zuschüsse an die Sportvereine im Haushaltsjahr 2005

Herr Buß erläutert, im Haushaltsjahr 2005 seien ca. 95.000 € für die Sportförderung im Verwaltungshaushalt eingestellt worden. Diese Summe sei wie auch in den letzten Jahren

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.2005

auf die verschiedenen Bereiche allgemeine Sportförderung, Übungsleiterzuschüsse, Jugendzuschüsse und die Unterhaltung von Sportanlagen aufgeteilt. Die Verteilung der Zuschüsse sei mit dem Stadtsportbund und einzelnen Vertretern der Fraktionen abgestimmt.

Beschluss: Den in den der Vorlage beigefügten Anlagen dargestellten Vorschlägen der Verwaltung über die Aufteilung der Zuschüsse an die Sportvereine im Haushaltsjahr 2005 wird zugestimmt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 7 Vorlage 14/1720-00
Investitionszuschüsse für verschiedene Sportvereine im Haushaltsjahr 2005

Beschluss: Verschiedenen Emdener Sportvereinen werden Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 50.000,00 € gemäß des in der Anlage 3 unterbreiteten Vorschlages vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes bewilligt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 8 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Punkt : 9 Sachstandsbericht Hallenbad Emden

Herr Brinkmann trägt vor, am 04.11.2004 habe der Rat einen sehr eng gefassten Beschluss bezüglich des Verhandlungsauftrages gefasst. Auch durfte die Investitionssumme von 9,5 Mio. € nicht überschritten werden. Die Diskussionen der letzten Wochen in Hinblick auf die Schulen und Straßen seien allgemein bekannt. Deshalb habe es auch diese Vorgabe gegeben. Nun habe man eine sehr detaillierte Grundlage geschaffen, die sehr schnell umgesetzt werden könnte, falls der Rat zustimme. Er mache deutlich, dass nicht mehr allzu viel Platz für weitere Wünsche vorhanden sei, dennoch seien die vom Rat geäußerten Anliegen weitestgehend eingearbeitet worden.

Herr Edzards stellt sich dem Ausschuss als Geschäftsführer der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH vor. Die Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH seien eine 100 %ige Tochtergesellschaft des Betriebs gewerblicher Art Bäder der Stadt Emden und zum 31.12.2004 gegründet worden. Sie sollen Vertragspartner und Auftraggeber für den Neubau und späteren Betrieb des neuen Hallenbades werden. Er erläutert weiter, die Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH seien mit 94,9 % auch gleichzeitig Gesellschafter der Stadtwerke Emden GmbH. Die verbleibenden 5,1 % würden weiterhin direkt beim Betrieb gewerblicher Art Bäder der Stadt liegen. Die neue Aufteilung habe bestimmte steuerliche Gründe. Die Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH werde Auftraggeberin und Vertragspartnerin der Objektgesellschaft für den Neubau und späteren Betrieb des neuen Hallenbades. Diese Objektgesellschaft bestehe aus einer Gemeinschaft des Architektenbüros Dr. Krieger und der Gesellschaft für Entwicklung und Management von Freizeitsystemen (GMF) aus München, die eine typische Betreibergesellschaft für Hallenbäder sei. Diese beiden Gesellschaften würden die Planung, den Bau und den anschließenden Betrieb des Allwetterbades für 30 Jahre lang auf eigene Rechnung übernehmen. Das bedeute, dass die Geschäftsführung der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH keinen direkten Einfluss auf das Betriebs- und Geschäftsgebaren nehmen

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.2005

könne. Die Eintrittspreise und die Verwendung der sogenannten Reattraktivierungsrücklage seien jedoch mit den Wirtschaftsbetrieben Emden GmbH abzustimmen. Es sei vertraglich festgelegt, dass die Gesellschaft jedes Jahr nach einem Gewinn von 100.000 € eine Reattraktivierungsrücklage in Höhe von 200.000 € einzustellen habe.

Herr Edzards führt weiter aus, der Oberbürgermeister habe bereits erwähnt, dass die Kosten für das Allwetterbad 9,5 Mio. € nicht überschreiten dürften. Dennoch möchte er festhalten, dass der Abriss des Hallenbades und der Bau eines Parkplatzes in diesen 9,5 Mio. € nicht enthalten seien. Weiterhin seien die Aufwendungen für die Tiefgründung, die eine besondere Notwendigkeit in der Region sei, nicht berücksichtigt worden, so dass eine zusätzliche Summe von ca. 575.000 € aufzubringen sei.

Da man davon ausgehen könne, dass in den ersten drei Jahren noch keine Attraktivierungsmaßnahmen notwendig seien, werde das in dieser Zeit zurückgestellte Geld für diese Sondermaßnahmen bereitgestellt. Die Vorfinanzierung dieser Gesamtsumme verteile sich folgendermaßen: Die Vorfinanzierung der Gründungskosten würde das Büro Dr. Krieger und für den Abriss des alten Hallenbades und Neubau des Parkplatzes würden die Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH übernehmen mit der Auflage, dass spätestens nach drei Jahren diese Extramaßnahmen durchfinanziert und abbezahlt seien.

Herr Edzards berichtet, ein kleines Gremium habe an dem Vertrag seit Ende November 2004 gearbeitet, dessen Grundlage von einem Fachanwalt des Baurechts, Herrn Dr. Zimmermann, ausgearbeitet worden sei. Dieser habe den Vertrag im Auftrage der Stadt Emden anhand der Ausschreibung zum Bau und Betrieb dieser Anlage und des Ratsbeschlusses entworfen. Es seien auch die Rechte der Vereine zur Nutzung dieses Bades, das Schulschwimmen und auch das Frühschwimmen vertraglich gewährleistet. Jedoch seien nicht die einzelnen Nutzungszeiten Vertragsbestandteil.

Abschließend fasst er fasst zusammen, die vom Rat vorgegebenen Grundlagen seien beachtet und alle weiteren Punkte bestmöglich im Interesse des Zieles berücksichtigt worden. Jedoch sollte bedacht werden, dass die Einhaltung dieser 9,5 Mio. € als Rahmenbedingung den Verhandlungsspielraum eingrenze. Er bittet nunmehr Herrn Dr. Krieger um Vorstellung des Projektes.

Herr Dr. Krieger bedankt sich zunächst einmal vor eine hervorragende Zusammenarbeit und erklärt, es sei ihm möglich einen Bauantrag innerhalb von vier Wochen zu stellen, so dass es sehr zügig mit den Arbeiten losgehen könne.

Anschließend stellt Herr Dr. Krieger anhand einer PowerPoint-Präsentation und eines kleinen Filmes die Baupläne und Nutzungsmöglichkeiten des Allwetterbades dar.

Punkt : 10 Vorlage 14/643-03
Entwicklungskonzept Hallenbad Emden

Herr H. W. Janßen bedankt sich bei Herrn Dr. Krieger für die Darstellung und bittet um Wortmeldungen.

Herr Jahnke dankt Herrn Dr. Krieger und auch der Verwaltung für die Planungen. Ihm sei klargeworden, dass hier viele Punkte sehr genau ausgearbeitet und auch die Wünsche von Seiten der Vereine und der Politik berücksichtigt worden seien. Emden habe so lange auf dieses Bad gewartet, so dass er am liebsten sagen würde, man müsse sofort mit dem Bau anfangen. Die Zeit des Wartens habe sich gelohnt. Man sei jetzt soweit, mit einem Budget von 9,5 Mio. € tatsächlich ein völlig neues Bad entstehen zu lassen und eine Attraktion zu schaffen. Seines Erachtens sei hier eine hervorragende Arbeit geleistet worden. Es dürfe

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.2005

nicht noch mehr Zeit verloren gehen, den wichtigen zusätzlichen Standortfaktor für Emden entstehen zu lassen. Die Reaktion seiner Fraktion sei sehr positiv, da die Planungen den Vorstellungen entsprechen würden.

Frau Risius schließt sich den Worten von Herrn Jahnke an. Sie bedankt sich auch im Namen der CDU-Fraktion für die heutigen Ausführungen und bittet, möglichst schnell mit dem Bau anzufangen.

Herr Meißner vermisst in den Planungen einen Kinderhort.

Herr Dr. Krieger entgegnet, beim Kinderplanschbecken sei genügend Fläche, um sitzen und gleichzeitig auf die Kleinkinder aufpassen zu können. Viele Eltern würden es jedoch vorziehen, mit ins Becken hineinzugehen, um den ersten Kontakt zum Wasser bei den Babys und Kleinkindern herbeiführen zu können. Ältere Kinder und Jugendliche würden sich im Bad frei bewegen können. Außerdem gäbe es einen zentralen Kontrollpunkt für das Aufsichtspersonal. Von dort aus seien alle Schwimmbecken sehr gut zu übersehen.

Herr Stolz erkundigt sich, ob es im Saunabereich Einzelumkleidekabinen gäbe und was der nicht eingeplante Badeteich kosten würde.

Herr Dr. Krieger erläutert, im Saunabereich gäbe es vier Einzel- und eine Sammelumkleidekabine. Der Saunateich werde ca. 200.000 € kosten. Selbstverständlich könne man ihn auch nachrüsten. Es wäre allerdings schöner, wenn er vorher realisiert werde, damit die Pflanzen bereits wachsen könnten.

Er führt weiter aus, es sei mit der Verwaltung besprochen, den Bauantrag spätestens bis Ende Juni einzureichen. Somit könnte im August mit den Bauarbeiten begonnen werden, so dass vor dem Winter die Pfahlgründung durchgeführt worden sei. Die Fertigstellung des Allwetterbades sei für das Frühjahr 2007 vorgesehen.

Herr Schulze ist der Ansicht, die neue Planung sei gelungen. Weiter fragt er an, wie es sich mit den Eintrittspreisen für das Schwimmbad und den Saunabereich verhalte. Außerdem erkundigt er sich, ob er für die Frühschwimmer einen Kurzbadetarif gäbe.

Herr Edzards antwortet, die Preisgestaltung sei im Angebot enthalten gewesen. Der Eintrittspreis für das Schwimmbad betrage 4,50 € für zwei Stunden pro Erwachsenen. Den Eintrittspreis für die Sauna wisse er im Moment nicht. Bezüglich der Frühschwimmer werde eine Regelung gefunden, die auch in jedem Fall deutlich günstiger sei. Für das Frühschwimmen seien 20.000 € pro Jahr eingesetzt worden. Es müsse ein Bademeister anwesend sein und der Zugang ermöglicht werden.

Herr Wehmhörer bemerkt, er habe sehr viel von den Anregungen des Stadtsporthundes in der Darstellung wiedergefunden, so dass ihm diese Planung gefallen würde. Dass jedoch die Trainingszeiten mit dem Betreiber abzusprechen seien, sehe er als ein Problem an. Man dürfe nicht vergessen, dass in den Vereinen sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet werde.

Herr Edzards betont, in den Ausschreibungsunterlagen sei gefordert, eine gewisse Anzahl an Stunden pro Woche für Vereine und Schulen zu reservieren. Dieses werde berücksichtigt. Die Zeiten seien in der Tat mit den Betreibern abzustimmen. Darüber hinaus dürfe nicht vergessen werden, dass er das Bad auf eigene Rechnung betreibe.

Herr R. Bolinius ist der Ansicht, dass die Forderungen der FDP-Fraktion annähernd erfüllt worden seien und dass es sich um ein sehr attraktives Bad handeln werde. Er bittet um Auskunft, wie hoch der Anteil der Dachkonstruktion an den Gesamtkosten sei.

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.2005

Herr Dr. Krieger erklärt, diese würden 60.000 € betragen. Dieses sei kein großer Kostenfaktor und es handele sich hierbei um ein bewährtes System.

Herr Lutz gibt zu bedenken, bezüglich der Vereinbarung der genauen Stunden müsse berücksichtigt werden, dass der Vertrag über 30 Jahre bestehen solle. Wenn man die heute geltenden Zeiten aus dem jetzigen Hallenbad auf das neue Bad übertrage, habe man für 30 Jahre festgeschrieben, wann welche Vereine das Bad nutzen dürften. Damit sei keinem gedient. Es sei besser, die Entwicklung abzuwarten und zu sehen, wann man tatsächlich die Nutzung brauchen würde.

Herr Stolz stellt heraus, bei der Überlegung, ob das Hallenbad saniert oder ob ein neues gebaut werde, habe es eine große Rolle gespielt, dass das Bad neue Kunden anziehe und damit die Wirtschaftlichkeit verbessere. Bezüglich des Badeteiches möchte er anmerken, dass das Baden dort völlig anders sei als in einem mit Chemikalien gereinigten Bad.

Herr Dr. Krieger sagt zu, den Unterschiedsbetrag zu ermitteln. Er stimmt mit Herrn Stolz überein, dass es in einem natürlichen Badeteich ein ganz anderes Schwimmen sei.

Auf die Frage von **Frau Risius**, ob dieser Teich allen Schwimmbadbesuchern zugänglich sei, antwortet **Herr Dr. Krieger**, er gehöre zum Saunabereich.

Frau Eilers erkundigt sich, ob Kinder auch die Möglichkeiten hätten, Teile des Außenbereiches zu nutzen.

Herr Dr. Krieger erwidert, der Saunabereich sei vom Badbereich abgetrennt. Dieser könne als Liegefläche genutzt werden.

Herr Wehmhörner stellt die Frage, ob die Zuschüsse in Höhe von 30.000 € jährlich von der Stadt Emden für die Schulen und Vereine gezahlt würden, ohne dass die Stadt Einwirkungsmöglichkeiten bzgl. der Trainings- und Wettkampfzeiten habe, wenn man sich mit dem Betreiber nicht einigen könne.

Herr Edzards erklärt, Bedingung in der Ausschreibung sei gewesen, die Anzahl der Stunden festzulegen und diese würden auch zur Verfügung gestellt. Der Betreiber würde sich zutrauen, sich mit den Vereinen in beiderseitigem Interesse zu einigen.

Herr Dr. Krieger ergänzt, aus Betreibersicht gäbe es nichts Schlimmeres, als sich mit den Vereinen zu verärgern.

Herr Mansholt ist der Ansicht, es sei bei der Darstellung nicht ganz deutlich geworden, dass den Vereinen auch eigene Räume zur Verfügung gestellt worden seien.

Herr Dr. Krieger erklärt, wo sich die Vereins- und Geräteräume befinden würden.

Herr Brinkmann führt abschließend aus, für den Vertrag sei der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe Emden GmbH zuständig. Dieser werde auch demnächst beschließen. Die Vorlage stehe auf der Tagesordnung für die Ratssitzung am 09.06.2005 und werde zuvor im Verwaltungsausschuss vorbereitet. Danach könne der Rat beschließen.

Herr H. W. Janßen bedankt sich bei Herrn Edzards und Herrn Dr. Krieger für die Erläuterungen.

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Sportausschusses am 19.05.2005

Beschluss: Der Rat stimmt dem in der Vorlage Nr. 14/643-02 vorgestellten Entwicklungskonzept sowie dem in der Sitzung des Sportausschusses am 19.05.05 erläuterten Planungsentwurf zum Neubau des Hallenbades Emden zum Gesamtpreis von 9,5 Mio. Euro zu. Es wird begrüßt, dass auf dieser Grundlage ein Vertrag zur Planung, zum Bau und zur Betreibung eines neuen Hallenbades zwischen den Wirtschaftsbetrieben Emden GmbH und der neu zu gründenden Objektgesellschaft der Vertragspartner geschlossen wird.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 11 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.